



## Aufruf zum Warnstreik

Am 14. August 2009 hat die IG Metall den Lohntarifvertrag, den Gehaltstarifvertrag und die Vereinbarung über Ausbildungsvergütung gekündigt.

Am 2. Oktober 2009 wurde durch die Tarifkommission folgende Forderung aufgestellt und dem Fachverband zugeleitet:

1. 4,2 % mehr Lohn und Gehalt bei einer Laufzeit von 12 Monaten
2. 30,00 € mehr Ausbildungsvergütung für jedes Ausbildungsjahr
3. Übernahme der Auszubildenden für 12 Monate nach Ausbildungsende

In zwei Verhandlungsrunden wurde viel über die Probleme und die Krise aus Sicht der Arbeitgeber im Schlosserhandwerk gesprochen. Aber wie es sich in der Tarifkommission zeigte, sind nicht alle Betriebe in der Krise. Vom Konjunkturprogramm profitiert sehr stark das Handwerk und die beste Imagekampagne für das Handwerk ist immer noch gute zufriedene Arbeitnehmer.

Unsere Forderungen sind bekannt!

Die Arbeitgeber müssen sich am dritten Verhandlungstag am 22. Januar 2010 in Bocholt weiter nach vorn bewegen, um einen tragfähigen Kompromiss mit der IG Metall hinzubekommen.

**Wir fordern auf zum Warnstreik  
am 22. Januar 2010 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.**

Wer sich am Warnstreik beteiligt, handelt solidarisch mit seinen Kolleginnen und Kollegen und kämpft mit der IG Metall für die Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen im Schlosserhandwerk Nordrhein-Westfalen.

**VIEL ERFOLG!**

IG Metall  
Bezirksleitung Nordrhein-Westfalen

Bernd Epping

V.i.S.d.P.: Oliver Burkhard, Bernd Epping, IG Metall Bezirksleitung Nordrhein-Westfalen  
Sonnenstraße 10, 40227 Düsseldorf